

Werksausschuss am 29.05.2019

Verhandlungsauftrag ÖPNV-Tarife
Stadtwerke Ravensburg/Dr. Andreas Thiel-Böhm

Warum wird das ÖPNV-Angebot so wenig genutzt?

- Fast alle Haushalte verfügen über ein KFZ.
- Die Infrastruktur ist weitgehend auf die Nutzung von KFZ ausgelegt und optimiert.
- Die Nutzung des KFZ ist sehr komfortabel.
- Die reinen Zusatzkosten für die Nutzung des Kfz sind gering, solange es kostenlose Parkmöglichkeiten gibt.
- Das Verkehrsangebot ist vor allem im ländlichen Bereich nicht attraktiv.

Warum wird das ÖPNV-Angebot nicht besser?

- Es fehlt Geld im System des ÖPNV. Die meisten Verkehrsunternehmen fahren auf eigene Rechnung. Für eine Ausweitung des Angebotes müssten öffentliche Zuschüsse erfolgen. Ansonsten würde Geld in der Kasse fehlen.

Warum fehlt Geld im System?

- Die Aufgabenträger (Land BW für SPNV und die Landkreise für den Busverkehr) müssten erhebliche finanzielle Mittel zusätzlich einsetzen.

Wie sieht das im Staatenvergleich D-A-CH aus?

Land	Ausgangs-lage	Phase 1	Folge 1	Phase 2	Folge 2
D	Verkehrskollaps, mangelnde Umweltqualität,	Kostenoptimierung, Reduzierung Angebot und Infrastrukturabbau im öV	MIV bleibt weiter attraktiv, modal split öV stagniert ; zunehmende öffentliche <u>Kritik</u>	Betroffenheit, Aktionismus: Preissenkung (pull-Faktor)	Nachfrageengpässe in Hauptverkehrszeiten + sprungfixe Kosten in Komb. mit fehlenden Erträgen, wenig Fahrgastzuwachs , aber Qualitätsverschlechterungen; weiterhin keine modal-split Relevanz
A, CH		langjährige Förderung des öV einschl. (push-Faktor) (Vorrang, Parkraumbewirtschaftung, Arbeitgeberabgabe; Infrastruktur)	öV-Nutzung steigt	genügend Kapazität ist bereit für mehr Fahrgäste: Preissenkung (pull-Faktor)	deutlicher Anstieg der Fahrgäste , Erfolg: öV modal-split steigt; Erfolg dient als Basis für weitere Ausbauschritte

Wie haben sie die Verkehrsunternehmen im bodo positioniert?

- Die Einführung des sogenannten 365-Euro-Tickets müsste durch die Landkreise finanziert werden.
- Die verbundweiten Erlösauswirkungen werden auf 5 – 10 Mio. € geschätzt.
- Es wird befürwortet, analog zur Vorgehensweise in Österreich und der Schweiz, zunächst Quantität und Qualität mit den öffentlichen Mitteln zu fördern und nicht Tarifabsenkungen.

Wie haben sich die Verkehrsunternehmen positioniert?

- Ein luftlinienbasierter Kurzstreckenangebot im Bereich von ca. 1 km wird bis Ende 2019 konzeptioniert.
- Kurzstreckentarife werden ausschließlich mit der E-Card angeboten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!